

Stellenangebot

Im Hinblick auf die notwendige Ausweitung der Ermittlungstätigkeit der Sicherheitsbehörden gegen Terrornetzwerke hat die Landesregierung Baden-Württemberg im Sonderprogramm „Rechtsextremismus“ zusätzliche Stellen für die Polizei beschlossen.

Im Rahmen dieses Sonderprogramms ist bei der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg des Polizeipräsidium Mannheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Datenanalyst/-in (m/w/d) im gehobenen informationstechnischen Dienst

zu besetzen.

Die Ausschreibung steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Ausbringung der Stellen durch den Gesetzgeber im Staatshaushaltsplan 2020/2021. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die grundsätzlich teilbar ist.

IHRE AUFGABEN:

Im Rahmen der Aufhellung des Deliktsfeldes Rechtsextremismus umfassen Ihre Aufgaben insbesondere die:

- ☆ Ermittlungsunterstützung durch die forensische Analyse strukturierter Daten (unter Verwendung standardisierter Abläufe sowie speziell definierter Methoden und IT-gestützter Hilfsmittel bzw. Werkzeuge). Ziel ist die Gewinnung von Ermittlungsansätzen und Beweismitteln.
- ☆ Sicherung von IT-Beweismitteln sowie deren forensische Untersuchung (z.B. Datenträger, PC Hardware, Netzwerke, Mobilfunkgeräte, Navigationsgeräte), wenn die EDV als Tatmittel zum Einsatz kommt, das Tatobjekt darstellt oder als sonstiges elektronisches Beweismittel für ein Ermittlungsverfahren von Bedeutung ist
- ☆ Erstellung von Untersuchungsberichten
- ☆ Vertretung der erlangten Ergebnisse vor Gericht

IHR PROFIL:

- ☆ Ein mindestens mit Bachelorgrad abgeschlossenes Studium in einem Studiengang der Fachrichtung Informatik oder einer anderen für den gehobenen informationstechnischen Dienst geeigneten Fachrichtung
- ☆ Eine mindestens dreijährige, der Fachrichtung entsprechende Berufstätigkeit nach Abschluss des o.g. Studiums
- ☆ Erfahrungen im Umgang mit den Betriebssystemen Windows und Linux
- ☆ Kenntnisse im Bereich der Aufbereitung, Zusammenführung und Analyse von umfangreichen strukturierten Daten
- ☆ Kenntnisse im Bereich Datenbank- und Netzwerktechnik sowie Datenbankprogrammierung
- ☆ Erfahrungen im Visual Basic/Skriptprogrammierung
- ☆ Erfahrungen im Umgang/Programmierung mit MS Access/SQL/ MySQL sowie MS Excel

WÜNSCHENSWERT:

- ☆ Überdurchschnittliche Hard- und Softwarekenntnisse
 - ☆ Überdurchschnittliche Kenntnisse im Aufbau und Umgang mit IT-Netzwerken
 - ☆ Kenntnisse im Umgang mit gängigen Internetdiensten
 - ☆ Gute englische Sprachkenntnisse
 - ☆ Hohes Maß an Eigeninitiative sowie an fachlicher und sozialer Kompetenz
 - ☆ Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
 - ☆ Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
 - ☆ Organisationsvermögen und Teamfähigkeit
 - ☆ Bereitschaft zur ständigen Fortbildung
 - ☆ Analytisches Denken, Kreativität sowie sorgfältiges, strukturiertes Arbeiten
 - ☆ Ausgeprägtes Kommunikations- und Präsentationsgeschick
 - ☆ Führerschein Klasse B
- Erfahrungen im Bereich der IT-Forensik sind von Vorteil.

IHRE PERSPEKTIVE:

Neben einer zielgerichteten Einarbeitung in das vielseitige Aufgabengebiet der Polizei durch persönliche Ansprechpartner bieten wir Ihnen:

- ☆ Eine Einstellung im Beamtenverhältnis auf Probe in die Laufbahn des gehobenen informationstechnischen Dienstes im **Eingangsamts A 10** (ggfs. auch höher) bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen. Versetzungsbewerber/-innen können aufgrund der Bewertung des Dienstpostens bis im Statusamt A 13 berücksichtigt werden. Soweit die erforderlichen Voraussetzungen für eine Verbeamtung noch nicht vorliegen (z.B. die dreijährige Berufserfahrung), wird die Möglichkeit zur Einstellung im Tarifbeschäftigtenverhältnis nach dem TV-L geprüft.
- ☆ Die Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.
- ☆ Finanzielle Förderung Ihrer Mobilität durch das JobTicket-BW sowie die Gewährung der üblichen Leistungen für die im öffentlichen Dienst tätigen Beamtinnen und Beamten (z.B. Beihilfe).

Das Polizeipräsidium Mannheim fördert wie die gesamte Landesverwaltung die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Es steht ihnen frei, im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine eventuell vorliegende Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen i.S.v. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX hinzuweisen, wenn diese Eigenschaft im Bewerbungsverfahren besondere Berücksichtigung finden soll.

BEWERBUNG:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Kennwort „Datenanalyst/-in“ bis zum **16.02.2020** vorzugsweise per E-Mail, mit nur einer Anlage als pdf, an:

MANNHEIM.PP.VW.PERS@polizei.bwl.de

oder postalisch an:

Polizeipräsidium Mannheim
Referat Personal, z.Hd. Frau Zobel
L 6, 1
68161 Mannheim.

Für Rückfragen stehen Ihnen

- ❖ **zur Bewerbung allgemein:** Frau Zobel, Referat Personal (0621/174 1541)
- ❖ **für fachliche Fragen:** EKHK Kocher, Kriminalinspektion 5 (0621/174 5500)

jederzeit gerne zur Verfügung.

Mannheim, den 30.01.2020

Weitere Informationen unter:

www.polizei-bw.de

